

daß wir diese Tiergestalt so lange behalten sollten, bis wir eine Königstochter aus großer Noth befreit hätten, so ist jetzt der von uns so lange ersehnte Augenblick gekommen, und schon fühlen wir einen neuen Geist in der Brust und neues Blut in den Adern.“ — Und indem sie dies sagten, wurden sie zu drei schönen Jünglingen, welche einer nach dem andern ihren Schwager herzlich umarmten und dem Fräulein die Hand reichten, welches vor Staunen selber fast verwandelt war.

Tittone betrachtete dies mit einem großen Seufzer und sprach: „O guter Gott, warum kann mein Mütterlein und mein Vater an dieser Lust nicht auch teilnehmen? Wie würden sich beide nicht freuen, wenn sie ihre Schwiegeröhne so anmutig und schön vor sich sähen!“ — „Noch ist es nicht Nacht,“ antworteten hierauf die Schwäger, „die Scheu, uns also verwandelt zu sehen, hatte uns dahin gebracht, den Anblick der Menschen zu fliehen! Aber jetzt, da wir durch die Gnade des Himmels wieder unter den Leuten erscheinen können, wollen wir alle zugleich mit unsren Frauen wieder hervorgehen und fröhlich leben. Darum laßt uns alsbald abreißen; denn bevor morgen früh noch die Sonne ihre Strahlen im Aufgange aussendet, müssen wir insgesamt bei unsren Frauen sein.“

Hierauf, weil sie nicht zu Fuß gehen mochten und kein Roß weiter da war, als eine schäbige Währe, welche den Tittone hergetragen hatte, so ließen sie einen prächtigen, von sechs Löwen gezogenen Wagen erscheinen, in welchen sie alle fünf sich setzten. So fuhren sie den ganzen Tag dahin und fanden am Abend eine Herberge, wo sie sich, während die Mahlzeit bereitet wurde, heiter die Zeit vertrieben. Nach dem Essen, als man sich schlafen legte, thaten auch die Brüder, als wollten sie zu Bett gehen; sie reisten aber die ganze Nacht hindurch, dergestalt, daß am Morgen, als die Sterne, scheuen Mädchen gleich, den Anblick der Sonne flohen, sie sich mit ihren Frauen in derselben Herberge wiederfanden.

Nach langen Umarmungen und Freuden über Freuden setzten sich alle acht in denselben Wagen und erreichten nach langer Fahrt Berdecolle, wo der König und die Königin unglaubliche Freude hatten, ihre schon verloren geglaubten vier Kinder und die drei Schwiegeröhne als drei schöne Männer wiederzusehen. Sie meldeten den Königen von Belprato und von Merovalle das Glück ihrer Kinder, und beide kamen auch zu den Festen und machten die Freude noch größer und allgemeiner, und alles vergangene Leid war vergessen.